

# **One Piece Lovestory 7**

**von Wolfgirl with Heart**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz42/quiz/1465069096/One-Piece-Lovestory-7>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

# Kapitel 1

Laws Sicht:

Nachdem Aayana und ich duschen gegangen waren machte sie sich fertig. Plötzlich hörte ich Schritte, dann ging die Tür auf und Luna kam herein gestürmt. "AAYANAAAA!", schrie sie und wurde von ihr aufgefangen. "Na, süße schon wach?", fragte sie sanft und knuffte Luna. "Luna... da bist du", schnaufte Bepo, der in der Tür stand. "Duuuu, was macht er hier?", Luna zeigte auf mich. Ich grinste, nun schien Bepo es bemerkt zu haben und entschuldigte sich 1000 mal.

Aayanans Sicht:

Nun waren wir beim Frühstück. Wir saßen da aßen und erzählten bis wir zu den Blutfrüchten kamen. Ich aß gerade eine und erklärte ihnen, dass diese Frucht den eigenen Herzschlag nachmacht. Die meisten fanden es creepy: D. Die nächsten Tage vergingen und wir kamen endlich auf der Insel an. Wir kauften alles NOTWENDIGE XD. Es hatte nun angefangen zu dämmern Law und ich hatten einen Spaziergang gemacht und hatten Schlittschuhe dabei, weil ich einen zugefrorenen See gesehen hatte. Dort auch wieder angekommen zogen wir unsere Schlittschuhe an: "Schon merkwürdig Schuhe anzuhaben", sagte ich. "Du hast auch nie welche an", grinste Law. "Ich glaube ich werde auch wenn ich älter bin fast nie Schuhe anziehen, weil es ein komisches Gefühl ist und es mich einengt." Wir waren bereits auf dem Eis und wir beide waren gute Läufer. "Kannst du dich eigentlich an deine Kindheit erinnern?", fragte Law mich "Nein, ich weiß nur, dass Zahra, Zaira, Luna und meine älteren Geschwister nicht meine Biologischen Geschwister sind und dass es meiner Mutter auch nicht war", wir hielten an. "Willst du also sagen, dass du und die anderen adoptiert wart?", fragte er. "Ja, wir hatten eine schwere Kindheit und waren vor dem Tod gerettet worden, indem wir gebissen worden sind", ich schaute auf den Boden. Plötzlich wurde mir schwarz vor den Augen.

Plötzlich war ich in einer anderen Welt:

Ich war gerade sieben Jahre alt und befand mich in einer Art Käfig. Ich war an verschiedenen Geräte angeschlossen und konnte nur schwach die Augen offen halten. Ich hörte Schritte und ich sah zwei Personen. Die größere Person kam auf mich zu und sah mich an, sie grinste und sagte: "So nun, ich denke wir können sie bald Doflamingo geben und dann werde ich berühmt werden" "Denken sie nicht wir sollten an ihr noch eine Op durchführen?", sagte die andere Person, sie war eine Frau. Ich hasste

sie, genau so wie den Mann. Der Mann war der Arzt und die Frau die Krankenschwester. Ich schlug die Augen komplett auf und erkannte sie beide. Der Mann war mein Vater. Die Frau kam zu mir und schloss den Käfig auf. Nun lag auf dem Tisch und sah alles um mich herum. "Sind sie soweit Doc?", sagte sie "Soweit sie es sind", gab er als Antwort. Plötzlich erschien eine Kuppel um mich und um die Frau. "N-nein, b-b-bitte .....", brachte ich leise heraus. Diese Frau hatte die Operationsfrucht gegessen. Sie hatte braune Haare und blaue Augen, dann verlor ich das Bewusstsein. Als ich aufwachte hatte ich Schmerzen und mein ganzer Körper tat weh. Ich wollte nur noch sterben. Ich merkte das mein Herz fehlte und auf dem Tisch sah ich es. Zur Hälfte wurde es durch Mechanik ersetzt. Anscheinend hatte ich die Op fast nicht überstanden. Nun ich war alleine, ich schaute mich um nur Wände aus Metall, an denen blutige Kratzspuren waren, überall war Blut. Ich spürte Kälte und sah ein Becken mit Wasser und Geräte. Ich hörte Stimmen: "Junger Meister, sie werden das Mädchen lieben, sie hört nur auf ihre Befehle und bald werden wir die letzte Op durchführen und sie Perfekt machen, mein Vater kam herein mit der Teleschnecke und hielt sie vor meinem Käfig. Als nächstes wurde ein Mitarbeiter oder so was in meinem Käfig geschickt. "Sie hört auf ihre Befehle, weil wir ihr einen Chip eingepflanzt haben", sagte mein Vater. Der Typ an der anderen Leitung lachte und sagte: "Wenn das so ist soll sie angreifen!" Ohne es zu wollen stand ich auf sprengte meine Ketten und griff den Typen im Käfig an, welcher vor Schmerz aufschrie. "Genug!", sagte die Stimme und ich hörte sofort auf. "Sehr gut, nun dieses Mädchen sieht euch sehr ähnlich" "Sie ist auch meine Tochter", es gab Gelächter und dann gingen sie wieder aus dem Raum. Dann kam die Frau herein gestürmt und sagte: "Bist du wirklich seine Tochter?" Ich nickte schwach. "D-Dieses Monster... ich hätte nie .... ich werde dich befreien und dann gehen wir weg, wir gehen zu meinem Verlobten und dann warten wir ab", sie stürmte aus dem Raum. Wenige Zeit später kam mein Vater und hatte eine große Spritze in der Hand. Er legte mich auf den Tisch und band mich fest. Ich sah mein Herz, welches anfang heftig zu schlagen. Plötzlich spürte ich einen Schmerz im ganzen Körper. Ich schrie und versuchte mich zu befreien doch es half nichts. Ich schrie so laut. Irgendwann sah ich einen Wissenschaftler herein kommen, dieser sagte: "Kannst du sie nicht zum Schweigen bringen!" "Ist ja gut Caesar, es ist gleich vorbei", sagte mein Vater. Ich schrie noch für einen kurzen Moment und dann verlor ich das Bewusstsein. Ich wachte auf und wollte schreien, doch ich konnte nicht

# Kapitel 2

Sooo ich hoffe es hatte euch gefallen.

Schreibt mal in die Kommentare wie die Story heißen soll, mir fällt kein Name ein.:)